

Wespopper !



Bindematerial:

Popper - Kopf: Kunststoff – Weinflaschenkorken
(Korkimitat)
Haken: 4/0 ; 8cm lang
Schwinge: Fyflash + Kunsthaar + Sattelhechel
Hilfsmittel: 2,5 cm Edelstahlschweißdraht 0,8mm

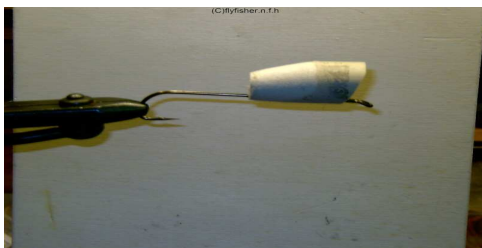
Bindeweise:

Vorbereiten des Korkens:

Die Schraube M3, auf der Vorderseite des Korkens, mittig ansetzen und etwas schräg in den Korken eindrücken, so dass sie am Ende des Korkens etwas versetzt heraustritt. Die Schraube in die Bohrmaschine einspannen und laufen lassen, der Kork sollte jetzt etwas eiern.

Mit einem Papiermesser den Kork am Ende so zuschneiden, dass ein konischer Körper entsteht. Die Austrittsseite der Schraube bildet dabei den Mittelpunkt. Jetzt die Bohrmaschine einschalten und den Korken schön schleifen, so dass er auf einer Seite etwas erhöht ist. Nun wird die Schraube entfernt und der Korken vorne, so schräg abgeschnitten, dass der erhöhte Teil oben ist. Der Korken wird jetzt mit der Unterseite nach oben in den Schraubstock gespannt und mit dem Papiermesser ein Schlitz eingekerbt, in welchen der Haken kommt. Man kann den Schlitz noch etwas mit einer Pucksäge vertiefen.

Vorbereitung des Hakens:



Den Edelstahldraht, uförmig, winklig, abknicken, so dass eine Seite 5mm lang ist und die Andere 10mm. Dieser Draht wird ca.2cm vom Ohr, so auf den Haken Gebunden, dass die Spitzen, welche dem Korken Halt geben, nach Oben zeigen. Jetzt kann man diese Wicklung mit Epoxikleber einstreichen und den Korken aufdrücken. Nach dem Lackieren des Korkens, wird ein Flyflashstrang gebildet, indem man den Flashfaden mehrfach über die gespreizten Finger wickelt, bis ein genügend starker Strang entstanden ist. Dieser wird am Hakenbogen eingebunden, darüber das Kunsthaar und direkt am Korken eine Hechelfeder, die man mit dem Kopfknoten abschließt.

Der Popper macht, im Oberflächenfilm gezupft, so richtig schön Radau. Mit dem Spirulino lässt er sich weit werfen, oder man lässt ihn einfach abtreiben, da er sehr gut schwimmt. Mit seinen gerade mal 6 Gramm Gewicht, ist es sogar möglich ihn mit der Fliegenrute zu werfen. *Petri Heil*

